

zu Hause

am Mittelrhein



Sonnige Aussichten

Mit dem evm-Paket Energiedach
zur eigenen Photovoltaikanlage

Top-Ausbilder

Durchstarten ins Berufs-
leben mit der evm

meine.evm.de

Inhalt

Mittendrin Mit dem evm-Paket Energiedach günstig zur eigenen Solaranlage

4

Nah dran Ausbildung beim ausgezeichneten Stromversorger

7

Hintergrund Startschuss für Umstellung von L- auf H-Gas

9

10

Drei Fragen an ... Stefan Daun zum Stromtanken mit der evm-Ladekarte

11

Region im Blick 1. Platz für Jungforscher

12

Mitmachen Bilderrätsel lösen und einen hochwertigen Kaffeevollautomat gewinnen



Weitere Infos zur
Ausbildung bei der
evm: evm.de/karriere

energie welt

Foto: Thomas Frey

Azubis wollen hoch hinaus: Mit Steigeisen klettert Luca die Freileitungsmasten auf dem Übungsgelände der evm-Gruppe hinauf. „Als ich mich für eine Ausbildung bei der evm-Gruppe bewarb, habe ich zunächst nicht damit gerechnet, dass ich auch das professionelle Klettern lerne“, erklärt der angehende Elektroniker. Diese Fähigkeit ist wichtig, denn zu seinen Aufgaben gehört auch die Wartung der Freileitungen.

Eine Demonstration der Kletterkünste und weitere spannende Einblicke in ihre Ausbildungsberufe geben Azubis und Ausbilder der evm-Gruppe auch in diesem Jahr beim Tag der Ausbildung. Die Veranstaltung findet am 31. August mit vielen Mitmachaktionen auf dem Gelände der evm-Gruppe in der Schützenstraße in Koblenz statt. Weitere Informationen zur Ausbildung bei der evm-Gruppe und zur Auszeichnung als „Top-Ausbilder“ lesen Sie auf Seite 7.



Rekordjahr für Erneuerbare

Ein echter Spitzenwert: Laut ihrer vorläufigen Energiebilanz produzierte die evm 2018 mit ihren eigenen Anlagen rund 76,5 Millionen Kilowattstunden (kWh) Ökostrom und rund 53 Millionen Kilowattstunden Bio-Erdgas – so viel wie in keinem Jahr zuvor. Umgerechnet lassen sich damit mehr als 21 000 Dreipersonenhaushalte mit einem Jahresverbrauch von 3500 kWh ein Jahr lang mit elektrischer Energie versorgen und etwa 2300 Einfamilienhäuser mit einem Verbrauch von 23 000 kWh mit Wärme. Ein Plus von 17,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entfällt auf den Ökostrom. Grund dafür war der Zubau der Erzeugungsleistung durch die Erweiterung des Solarparks Görgeshausen und die Errichtung zweier zusätzlicher Windkraftanlagen in Höhn sowie die extrem sonnenreichen Frühlings- und Sommermonate. „Bei einigen unserer Anlagen lag die Ausbeute um bis zu 15 Prozent über den geplanten Erträgen“,

erklärt Dr. Steffen Weil, bei der evm für die Energieerzeugung verantwortlich. Für die Zukunft plant die evm, den Anteil erneuerbarer Energien in der Region weiter zu steigern – durch den Bau eigener Anlagen und als Umsetzungspartner für Kommunen, Unternehmen und Privathaushalte.



Dr. Steffen Weil vor Ort im Solarpark Hachenburg – einer der Anlagen, die zu den guten Erträgen 2018 beitrug.



**Liebe Leserinnen,
liebe Leser,**

mit durchschnittlich 770 Sonnenstunden gehörte das vergangene Jahr zu den drei sonnenreichsten seit 1951. Die Wirkung lässt sich auch aus unserer Energiebilanz herauslesen: Noch nie hat die evm in ihren eigenen Anlagen so viel Strom aus erneuerbaren Quellen erzeugt wie 2018.

Und damit im selben Maßstab CO₂-Emissionen verhindert. Mit einer eigenen Photovoltaikanlage auf dem Dach nutzen auch immer mehr Eigenheimbesitzer die Kraft der Sonne und produzieren so ihren eigenen Ökostrom. Wie sich das mit dem evm-Paket Energiedach ganz einfach und ohne eigene Investition realisieren lässt, lesen Sie in der vorliegenden *zu Hause*.

Ihr
Christian Schröder
evm-Unternehmenssprecher

Unnützes Wissen

8240

Fans hatte die offizielle Facebook-Seite der evm bis Redaktionsschluss. In durchschnittlich 20 Beiträgen pro Monat hält der Energiedienstleister seine Anhänger mit Themen rund um die Energiewelt, Aktionen und Gewinnspiele am Ball. Die beliebtesten Aktionen: der evm-Adventskalender und die evm-Palettenparty.

Neue Busse für Koblenz



Für mehr Komfort im Koblenzer Stadtverkehr sorgen fünf nagelneue Busse. Seit Februar sind sie im Einsatz und auf einen Blick zu erkennen: Anstatt zwei Türen haben die normalen Busse drei Türen, die Gelenkbusse sogar vier. Das beschleunigt das Ein- und Aussteigen. Eine weitere Neuerung im Inneren kommt bei den Fahrgästen besonders gut an: USB-Anschlüsse an der Seitenwand ermöglichen das Aufladen von Handys und Tablets. In den Sommermonaten profitieren Fahrgäste von einer Klimaanlage. Neben diesem Plus an Komfort punkten die Fahrzeuge mit ihrer Umweltbilanz. „Alle fünf Busse verfügen über moderne, saubere Dieselantriebe der Abgasnorm Euro 6d. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Luftreinhaltung in Koblenz“, erklärt Jürgen Czielinski, Geschäftsführer der evm Verkehrs GmbH.



Die Installation der Anlage bei den Zimmermanns war in einem Tag erledigt.

So geht Stromwende

Dass Reinhold Zimmermann und seine Frau Beatrice aus Lahnstein unter einem Dach leben, ist für das Ehepaar nichts Neues. Doch seit Kurzem haben sie ein besonderes Dach. Denn die Zimmermanns entschieden sich für das **evm-Paket Energiedach**. Kaum war die Photovoltaikanlage installiert, feierten sie das zünftig mit einem Richtfest. Das Ehepaar ist mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

Die Sonne scheint, und darüber freut sich Reinhold Zimmermann sehr. Seit dem 11. Dezember noch mehr als früher. Denn jetzt sorgen die Sonnenstrahlen nicht nur für gute Laune, sondern gleichzeitig für reichlich und nachhaltige Energie. An dem Dienstag in der Adventszeit baute die Firma Solaris and more GmbH die Photovoltaikanlage, kurz PV-Anlage, innerhalb eines Tages auf das Dach von Zimmermanns Haus in Lahnstein.

Den Tipp für das kleine Sonnenkraftwerk und das evm-Paket Energiedach erhielt Zimmermann von einem Tenniskollegen im Ort. Dieser arbeitet für die evm und empfahl wiederum seinen kompetenten Kollegen Thomas Schmitz – als Energieberater zuständig für den Vertrieb Privat- und Gewerbekunden. Im September 2018 kam es dann zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch zwischen Zimmermann und Schmitz. „Sie haben so große Dachflächen, das sind einfach ideale Bedingungen und Voraussetzungen für eine Photovoltaikanlage“, lautete die Empfehlung des evm-Experten an die Zimmermanns. Und nun befin-

den sich 24 hochwertige Module mit mindestens 25 Jahren Leistungsgarantie auf dem Hausdach von Ehepaar Zimmermann.

Alles aus einer Hand – alles im Blick

Dabei war das eigentliche Thema der Austausch der in die Jahre gekommenen Ölheizung gegen ein modernes Gasbrennwertgerät gewesen. Dies ist mittlerweile

beantragt und genehmigt. Auch darum hat sich die evm bis ins Detail gekümmert. Mit diesem Umstieg kamen auch die Photovoltaikanlage und der Wechsel von seinem alten Energieanbieter zur evm. Seitdem erhalten die Zimmermanns ihre komplette Energieversorgung aus einer Hand. Während draußen die Sonne für seine Energie arbeitet, kann Reinhold Zimmermann

im Wohnzimmer auf seinem „sunny portal“ die Daten in Zahlen und grafisch aufbereitet abrufen.

So verfolgt er ganz bequem online oder mit einer kostenlosen App, was seine Anlage gerade so macht. Also etwa, mit welcher Leistung sie gerade welche Energiemenge erzeugt oder wie viel CO₂-Emissionen sie vermeidet. Reinhold Zimmermann hat alles im Blick. „Ich war schon immer interessiert an Photovoltaik, habe danach geschaut und mich regelmäßig informiert. Im Endeffekt hat der Zufall nachgeholfen, wie so oft im Leben“, erzählt der Lahnsteiner.

Mindestens 30 Prozent Eigenverbrauch

Hinter dem evm-Paket Energiedach steckt ein Rundum-sorglos-Produkt für Hauseigentümer zu einem attraktiven Pachtpreis. Die evm unterbreitet ihren Kunden das PV-Angebot für die Laufzeit von 18 Jahren. Gut durchdacht von der Planung über die Montage bis hin zum Betrieb und zur Wartung. In der monatlichen Pacht ist das alles enthalten und noch viel mehr: die Versicherung und mögliche Reparaturen der Photovoltaikanlage beispielsweise.

Nichts investieren, aber Strom produzieren und einen Teil des Eigenbedarfs decken. Die Kunden nutzen mit dem evm-Energiedach kostenlose Sonnenenergie, profitieren von der Einspeisevergütung und sichern sich gegen steigende Strompreise ab. evm-Experte Thomas Schmitz erklärt: „Wir rechnen mit einem Eigenverbrauch von mindestens 30 Prozent. Die Erfahrung zeigt allerdings, dass unsere Kunden ihr Verhalten an die eigene Stromproduktion anpassen. Sie waschen etwa ihre Wäsche dann nicht mehr abends, sondern tagsüber, wenn die Sonne scheint. So steigt der Eigenverbrauch schnell auf einen Wert von 40 bis 45 Prozent.“

Ich war schon immer interessiert an Photovoltaik, habe danach geschaut und mich regelmäßig informiert. Im Endeffekt hat der Zufall nachgeholfen, wie so oft im Leben.

Reinhold Zimmermann



Ehepaar Zimmermann feierte mit Thomas Schmitz, evm (links) und Freunden beim Richtfest die Inbetriebnahme der Anlage (Foto oben).



Die Technik der Anlage benötigt nicht viel Platz. Im Heizungskeller hängt der Wechselrichter (Abbildung oben), der Gleichstrom in Wechselstrom umwandelt.



Auf seinem Rechner kann Reinhold Zimmermann in Echtzeit sehen, welchen Ertrag seine Anlage liefert, wie viele CO₂-Emissionen sie vermeidet oder welche Leistung sie aktuell hat.

Nachhaltig in die Zukunft

Es handelt sich um eine Investition nicht nur in die Zukunft der Erde, sondern auch in die der Region und ebenfalls in die eigene. Mit dem evm-Paket ist auf einmal „das Dach bares Geld wert“. Und das ohne Risiko. Hauseigentümer erhalten auf diese Weise ganz einfach ihre Photovoltaikanlage – ohne eigene Investitionskosten. Und wenn die Anlage keinen oder zu wenig Strom erzeugt, versorgt die evm die Kunden

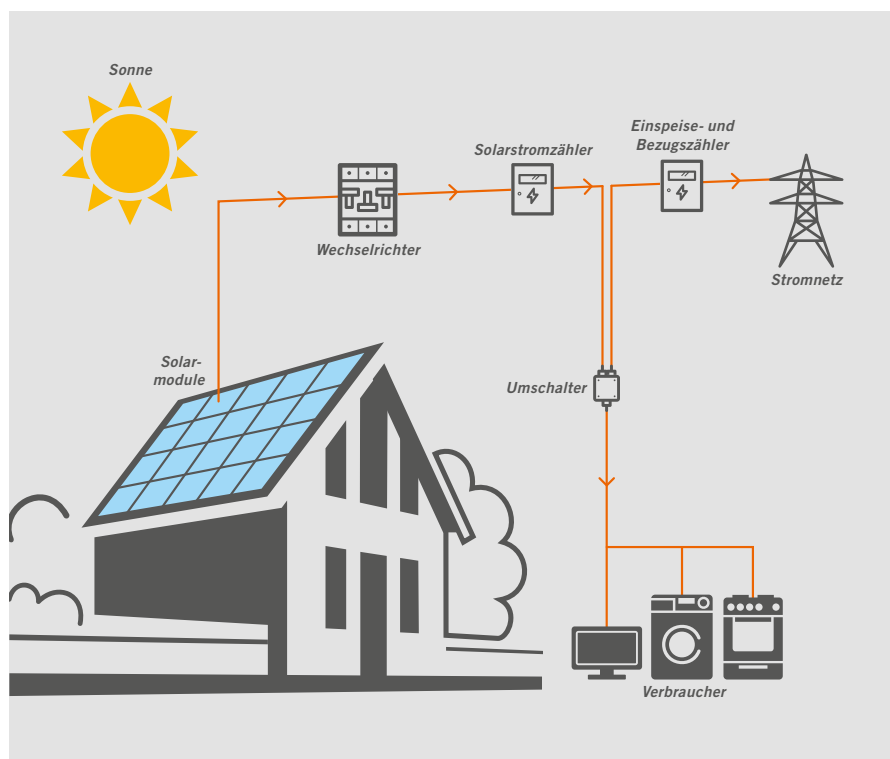
mit 100 Prozent Ökostrom. Ein besonderes Bonbon gibt es obendrauf. Für die ersten zehn Kunden, die sich für das evm-Paket Energiedach entscheiden, veranstaltet die evm ein Richtfest, für das der frischgebackene Photovoltaikanlagenbesitzer 20 Freunde und Bekannte einladen darf. Das fand im Januar auch bei den Zimmermanns statt. „Es war ein gelungenes Fest“, erzählt Reinhold Zimmermann. „Die evm hat sich um alles gekümmert, um das leckere Catering, die Sitzgelegenheiten und die Tische. Einfach wunderbar.“ Am Tag des Richtfests war es knackig kalt, aber trocken. So feierten die Zimmermanns kurzerhand mit ihren Gästen das Richtfest in der Garage.

Mit seiner Entscheidung für das evm-Paket Energiedach ist Reinhold Zimmermann mehr als zufrieden – und kann das eigene Mini-Kraftwerk auf dem Dach nur wärmstens weiterempfehlen. Sein Fazit: „Eigentlich hätte ich die PV-Anlage schon zehn Jahre früher montieren lassen sollen. Nun bin ich froh, dass die Module auf dem Dach sind und ich auch etwas für die Umwelt tun kann.“



Voraussetzungen für das evm-Paket Energiedach: Sie sollten Eigentümer einer Immobilie mit Pfannendach sein, die Sie selbst bewohnen. Weitere Infos oder einen Beratungstermin unter Telefon 0261 402-72266 oder im Internet: evm.de/Energiedach

Kernstück jeder Photovoltaikanlage sind die Solarmodule auf dem Dach. Hier entsteht aus dem Licht der Sonne elektrische Energie. Über Solarkabel fließt diese anschließend ins Haus zum Wechselrichter. Er wandelt den ankommenden Gleichstrom in Wechselstrom um. Erst in dieser Form ist er im Haus nutzbar, etwa für den Betrieb von Haushaltsgeräten. Wird der Strom nicht verbraucht, speist ihn die Anlage ins öffentliche Stromnetz ein.



Wir erleben einen regelrechten Boom

Interview



Markus Bolle, Gründer und Geschäftsführer der Solaris and more GmbH

Die Solaris and more GmbH ist Installationspartner des evm-Pakets Energiedach. Geschäftsführer Markus Bolle über Voraussetzungen und Chancen von Solarstrom für Privathaushalte.

Herr Bolle, brauchen Eigentümer ein Süddach, damit sich eine Photovoltaikanlage lohnt?

Nein, dieses Vorurteil hält sich hartnäckig, es ist aber nichts dran. Auch mit einem Ost-West-Dach lassen sich schöne Erträge erzielen. Beispielsweise indem die Paneele auf beiden Dachseiten platziert werden.

Gibt es sonstige Voraussetzungen?

Das Dach muss von der Bausubstanz her für die Installation geeignet sein, und es gibt bestimmte Anforderungen an die Elektroinstallation im Haus.

Beides prüfen unsere Mitarbeiter vor Ort, wenn sie das Aufmaß erstellen.

Wie lange dauert es vom Aufmaß bis zur Inbetriebnahme?

Wir erleben seit dem letzten Jahr einen regelrechten Boom bei Photovoltaikanlagen und sind gut ausgelastet – länger als sechs Wochen wartet der Kunde aber nur in Ausnahmefällen. Die reine Montage ist meist in einem Tag erledigt.

Wie viel Strom kann die Anlage erzeugen?

Die erzeugte Strommenge ist sehr individuell und hängt von Größe, Position und der Sonneneinstrahlung ab. Die Anlagen sind so konzipiert, dass sie beim Betrieb mit Stromspeicher mindestens die Hälfte des Strombedarfs des Haushalts decken – oft sogar mehr.



Ausgezeichnet ausgebildet

Die Ausbildung bei der evm-Gruppe ist vielseitig – und nun offiziell top bewertet: Laut *Deutschland Test*, *Focus* und *Focus Money* gehört die evm-Gruppe zu **Deutschlands besten Ausbildungsbetrieben.**

Allein 2018 beschäftigte die evm-Gruppe 79 Auszubildende mit unterschiedlichen Schulabschlüssen. Eines gilt für sie gleichermaßen: „Wir machen unsere Azubis fit fürs Berufsleben“, betont Jürgen Ernst, Personalleiter bei der evm-Gruppe. Mit Erfolg: Von *Focus*, *Focus Money* und *Deutschland Test* wurde sie als einer der besten Ausbildungsbetriebe Deutschlands ausgezeichnet. Bewertungskriterien unter anderem: Vergütung, Ausbildungserfolg und zusätzliche Angebote für Azubis.

Fachübergreifend fit

Das Besondere an den Berufsausbildungen bei der evm-Gruppe: Sie sind breit gefächert und interdis-

ziplinär. Das wird beispielsweise durch die verschiedenen Einrichtungen ermöglicht, die die evm-Gruppe für eine erfolgreiche Ausbildung bereithält, so starten angehende Elektroniker in der hauseigenen Ausbildungswerkstatt und erlernen dort Grundlagen der Metallverarbeitung wie das Sägen und Bohren – auf dem Freileitungsübungs Gelände trainieren sie professionelles Klettern. Eine vielseitige Ausbildung wartet auch im administrativen Bereich. Azubis durchlaufen alle Stationen im Unternehmen, wie den Vertrieb und den Kundenservice. Die Arbeit an Kompetenzen wie Persönlichkeits- und Teamentwicklung sowie Stärkung der Eigenverantwortung stehen ebenfalls auf der Liste. Für Auszubildende mit Migrationshintergrund gibt es spezielle Förderangebote.

Fairness steht ganz oben

Schon während der Ausbildung zahlt die evm-Gruppe neben einem tariflichen Gehalt auch Urlaubs- oder Weihnachtsgeld sowie Zusatzleistungen für die Altersvorsorge. Aktionen wie Sommerfeste und Azubifahrten gibt es obendrauf. Doch nicht allein das macht den Energieversorger zu einem ausgezeichneten Ausbilder: Alle Berufsanwärter haben in den vergangenen Jahren mit guten bis sehr guten Ergebnissen bestanden. So konnte die evm-Gruppe eine Übernahmequote von 100 Prozent realisieren.

Am Tag der Ausbildung demonstrieren Azubis ihre Arbeit und beantworten Fragen. Nächster Termin ist der 31. August.



Weitere Infos unter evm.de/karriere



gestern – heute



1950



2018

Energiereiche Geschichte

Es steckt eine Menge Energie in der Koblenzer Schloßstraße. Schon Mitte des vergangenen Jahrhunderts trug das Gebäude mit der Nummer 80 den Namen „Haus der Elektrizität“ und war der Sitz der Koblenzer Elektrizitätswerk und Verkehrs-AG (KEVAG). Das Unternehmen war mit der Stromversorgung im Großraum Koblenz betraut. Damals noch schräg gegenüber hatte die evm ihren Sitz und kümmerte sich um die Gasversorgung. Im Jahr 2014 schlossen sich die beiden Unternehmen zusammen und bündeln seither ihre Kompetenzen unter dem Namen Energieversorgung Mittelrhein (evm). In der Schloßstraße 80 dreht sich noch heute alles rund um Energie: Die evm betreibt hier eines ihrer 14 Kundenzentren.

Bester Versorger in Rheinland-Pfalz

Ausgezeichneter Service und Qualität sind bei der evm nicht nur Versprechen, sondern Alltag. Das bestätigte nun eine Marktforschungsstudie von *Focus Money*. Die bundesweite Umfra-

ge kam zum Schluss: Die evm ist der beste Stromversorger in Rheinland-Pfalz. „Wir überprüfen unsere Servicequalität mit regel-

mäßigen Umfragen selbst. Die Auszeichnung freut uns und bestätigt unsere Strategie“, so Joachim Resch, Leiter des evm-Kundenservice.

Doch mit der Auszeichnung zum Top-Versorger ist die Arbeit der evm nicht getan. „Die Servicequalität zu verbessern, ist eine dauerhafte Aufgabe. Wir haben ein spezielles Team, das sich regelmäßig damit beschäftigt – und immer unsere Kunden im Mittelpunkt behält“, fügt der Kundenserviceleiter hinzu.

„Wir überprüfen unsere Servicequalität mit regelmäßigen Umfragen.“

Joachim Resch



Dank der integrierten Kamera erhalten Monteure bei Bedarf Unterstützung aus der Zentrale.

Experte inklusiv

Damit Strom, Trinkwasser, Gas und Wärme ohne Probleme fließen, setzen die Monteure der Energienetze Mittelrhein auf **modernste Technik**. In einem Pilotprojekt testen sie, welche Vorteile **Datenbrillen für ihren Arbeitsalltag** bringen.

Der Monteur überprüft eine Trafostation, seitlich an seinem Helm ist ein seltsames Gerät mit Kopfhörer, Kamera und kleinem Bildschirm befestigt. Während der Fachmann arbeitet, erhält er immer wieder Anweisungen aus dem Off – als säße ihm ein kleiner, unsichtbarer Kollege auf der Schulter. Dahinter steckt eine innovative Technik: Um Störungen vor Ort in Zukunft deutlich schneller beheben zu können, erprobt die Energienetze Mittelrhein (enm) den Einsatz von Datenbrillen.

Diese Augmented-Reality (AR)-Technologie ergänzt via Datenbrille reale Ansichten um digitale Inhalte oder bietet – wie bei der enm – die Möglichkeit, einen Experten aus der Ferne zuzuschalten. Seit Mitte Januar

testet die Netzgesellschaft der evm-Gruppe in der zweiten Phase ihres Pilotprojekts eine sprachgesteuerte Datenbrille. Trugen die Monteure das Hilfsmittel in der ersten Testphase noch auf der Nase, verschafft das seitlich am Helm befestigte HTM, kurz für „Head Mounted Tablet“ ein freies Sichtfeld.

Hilfe aus der Zentrale

Der große Vorteil: Per Anruf lässt sich ein Kollege aus der Zentrale zuschalten. Der sieht dann sozusagen mit den Augen des Monteurs und kann Rückfragen zur Technik direkt beantworten. So erledigen die Kollegen gemeinsam Aufgaben, für die sonst ein zwei-

ter Experte vor Ort sein müsste. Zudem hat der Monteur dank der Sprachsteuerung seine Hände frei und kann sich ganz auf seine Aufgabe konzentrieren. In der ersten Testphase zeigte sich schnell, dass die zu Beginn eingesetzten Augmented-Reality-Brillen einige Nachteile aufwiesen. So war der Akku schnell leer und die zugehörige App nicht ausreichend praxistauglich. Durch das zweite Pilotprojekt wissen die Experten der enm: Mit geeigneter Datenbrille und dahinterliegender Software gibt es viele sinnvolle Anwendungsfelder, etwa bei Wartungsarbeiten oder im Bereitschaftsdienst.

„Hier spart der Einsatz von Datenbrillen jede Menge Zeit und Kosten, da wir unsere hoch spezialisierten Fachkräfte noch effizienter einsetzen können“, freut sich enm-Geschäftsführer Dr. Andreas Hoffknecht. Von Projekten wie diesem profitieren übrigens nicht nur die Anwender, sondern auch die Hersteller. Durch solche Initialtests benennen Unternehmen wie die enm die Anforderungen an die Geräte und treiben so die Entwicklung voran. Dr. Andreas Hoffknecht geht davon aus, dass noch in diesem Jahr Datenbrillen bei der enm regulär zum Einsatz kommen.



Bernhard Hofer (links) und Ewald Kerber von der enm testen die Einsatzmöglichkeiten für die RealWear-Datenbrille an einer Trafostation.

Neues Erdgas für die Region

Es ist eines der größten deutschen Infrastrukturprojekte: **die Umstellung von L- auf H-Gas**. Um sicherzustellen, dass **alle Gasgeräte** mit dem neuen Brennstoff zurechtkommen, müssen sie erfasst, geprüft und üblicherweise umgerüstet werden. Eine Mammutaufgabe.

Voraussichtlich ab Ende 2029 liefern die niederländischen Exporteure kein Erdgas mehr nach Deutschland. Dann müssen im Netzgebiet der Energienetze Mittelrhein (enm) rund 210 000 Gasgeräte statt mit niederkalorischem L-Gas mit hochkalorischem H-Gas betrieben werden. Ein Großprojekt für die evm-Gruppe. Damit das reibungslos funktioniert, unterstützt das Gas- und Wärmeinstitut Essen e.V., um den Ablauf der Erfassung, Überprüfung und Umrüstung zu koordinieren.

Los geht es im Westerwald. Ab dem 13. Mai sind die Fachleute unterwegs, um die Gasgeräte durchzuchecken und zu dokumentieren. Ihr Ziel: festzustellen, ob und wie sich Heizung, Herd & Co. an die neue Gasqualität anpassen lassen. Kunden entstehen dadurch keine direkten Kosten. „Die Erdgasumstellung dient der langfristigen Versorgungssicherheit. Deshalb ist geregelt, dass alle deutschen Gaskunden die nötigen Umrüstungen über eine Umlage finanzieren“, erläutert Dr. Andreas Hoffknecht, technischer Geschäftsführer der enm, die die technischen Aspekte rund um die Umstellung leitet. Bürger in den übrigen Gebieten im enm-Netz erhalten 2020 beziehungsweise 2021 Besuch der Monteure. Stichwort Umrüstung: Dafür braucht es einen zweiten Termin, bei dem die Monteure die nötigen Anpassungen an den Geräten vornehmen. „Oft reicht es, eine Düse auszutauschen oder eine neue Luftblende anzubringen“, weiß

Dr. Andreas Hoffknecht. Nur wenige, meist sehr alte Geräte, überstehen den Erdgaswechsel nicht und Betreiber müssen sie ersetzen. Das wird mit 100 bis 600 Euro je nach Gerätealter unterstützt. „In der Regel rechnet sich eine solche Modernisierung ohnehin“, ergänzt Christian Schröder, Unternehmenssprecher bei der evm. Üblicherweise gehen beispielsweise nicht anpassbare Heizungen aufgrund ihres Alters verschwenderisch mit Brennstoff um. Die evm bietet in diesem Fall für eine Modernisierung der Heizung passende Lösungen an.



Fragen zum Thema beantworten die Experten im Erdgasbüro der enm: Am Berg 6, 56070 Koblenz, Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 8.00 bis 16.00 Uhr, Mi 8.00 bis 18.00 Uhr und Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr. E-Mail: erdgasumstellung@enm.de, Telefon: 0261 2999-60100; mehr Infos unter enm.de/Erdgasumstellung



Warum H-Gas? Die Entscheidung der niederländischen Erdgasexporteure betrifft Millionen von Erdgaskunden im Nordwesten Deutschlands: Bis Ende 2029 stellen sie die Förderung von niederkalorischem (low calorific) L-Gas ein. Das Problem: Alle anderen Erdgasexporteure liefern hochkalorisches (high calorific) H-Gas – also Erdgas mit einem höheren Brennwert. Jetzt ist die deutsche Gaswirtschaft gefordert. Es gilt, die Netzgebiete, in denen L-Gas durch die Leitungen strömt, sukzessive auf H-Gas umzustellen. Zuständig für die Umstellung sind die Netzbetreiber, hier in der Region also die Energienetze Mittelrhein (enm).

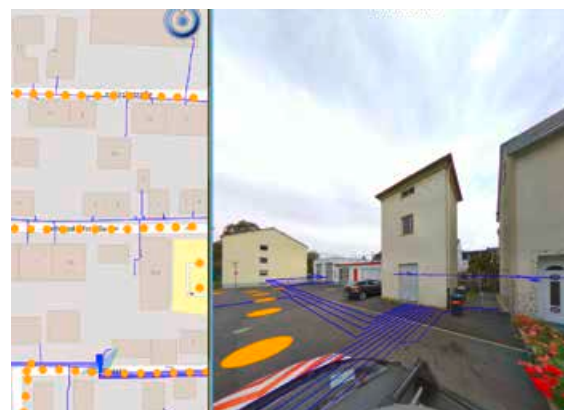
Besser planen können

Als hätte jemand bunte Markierungen in fotorealistische Aufnahmen eingezeichnet: Mithilfe kürzlich aufgenommener 360-Grad-Aufnahmen inklusive GPS-Daten des Versorgungsnetzes in der Eifel kann die enm künftig Störungen im Netz schneller lokalisieren und Bauvorhaben effizienter planen. Dafür fuhren Anfang des Jahres Autos mit Spezialkameras durch die Region.

Diese Aufnahmen brachten die Fachleute der enm mit den Daten des Geo-Informationssystems zusammen. Hier ist der Verlauf sämtlicher Versorgungsleitungen dokumentiert. Die zusätzlichen Fotos zeigen als bunte Markierungen, was auf einem einfachen

Plan nicht erkennbar wäre – etwa die Bebauung in der Nähe von Kabeln und Rohrleitungen. Auf diese Weise können die Spezialisten der enm schon am Monitor viel besser einschätzen, welche Situation die Kollegen schließlich vorfinden. Das erleichtert die Planung enorm und sollte die Arbeit vor Ort spürbar beschleunigen.

Wichtig zu wissen: Die enm hält die aktuellen Datenschutzregelungen akkurat ein. Kfz-Kennzeichen und Personen werden auf den Panorama-Aufnahmen unkenntlich gemacht, die Bilder auf einem gesicherten Server gelagert, nur für interne Zwecke genutzt und nicht im Internet veröffentlicht.



Die Spezialaufnahmen zeigen der enm exakt, wo die Versorgungsleitungen – wie hier in Koblenz-Horchheim – verlaufen.



Fragen an ...

... **Stefan Daun**
zur evm-Ladekarte

Herr Daun, was macht die evm-Ladekarte für Stromtankstellen attraktiv?

Stefan Daun: Sie vereinfacht das Stromtanken unterwegs deutlich. Mit der Ladekarte lässt es sich an 11 500 Ladepunkten deutschlandweit einfach und unkompliziert tanken. Kein schlechter Schnitt bei aktuell 16 100 deutschlandweit installierten Ladestationen.

Und wie sieht es über die Grenzen hinaus aus – beispielsweise auf einer Urlaubsfahrt ins europäische Ausland?

Die Karte gilt aktuell an 23 000 Ladestationen in ganz Europa. In den Niederlanden und Belgien ist die Abdeckung im Moment besonders gut. Allerdings kommen jeden Monat neue Stationen hinzu. Meine Empfehlung vor einer anstehenden Urlaubsfahrt: Wer seine Route kennt und vorab prüfen möchte, wo er unterwegs seine Akkus füllen kann, hat im Internet unter evm.de/emobil Gelegenheit dazu.

Für welche Elektroautos eignet sich die Ladekarte?

Die evm-Ladekarte ist herstellernunabhängig für alle Elektroautos nutzbar. Wer Interesse hat, kann die Karte ganz einfach online bestellen und bekommt sie dann zu sich nach Hause geschickt. Nach der Registrierung ist sie schon einsatzfähig und bei Bedarf monatlich wieder kündbar.



Stefan Daun, Senior-Produktmanager und evm-Experte für die Ladekarte

Im Koblenzer Wasserwerk drehte sich im letzten Jahr alles um Wasser und Genuss – am 22. August geht die Veranstaltung an diesem speziellen Ort in eine neue Runde.



Das komplette Programm unter evm.de/querbeet

Unterhaltsame Vielfalt

Kulinarisch, komisch, lehrreich – das neue Halbjahresprogramm der beliebten evm-Veranstaltungsreihe Querbeet ist so bunt, wie sein Name verspricht. Ab diesem Jahr können auch Kinder bei Querbeet-Kids dabei sein.

„Wasser trifft Geschmack“ – unter diesem Motto machen Wasser-Botschafterin Maria Soledad Sichert und Stefan Ternes von den Gewürzspezialisten von Pfeffersack & Soehne den Auftakt des Halbjahresprogramms der Veranstaltungsreihe Querbeet. Am 22. August gehen sie im Koblenzer Wasserwerk den Hintergründen unseres Trinkwassers und dem Geheimnis des Geschmacks

auf die Spur. Wie eng Glück und guter Geschmack beieinanderliegen, erleben die Teilnehmer, wenn am 17. Oktober im evm-Kundenzentrum in Bad Neuenahr Schokolade auf Wein trifft. Über eine Premiere dürfen sich in diesem Jahr alle Kinder freuen: Am 5. Juni startet unter dem Namen Querbeet-Kids ein kreativer Ausflug, bei dem aus mitgebrachten Materialien „Energiefänger“ entstehen.

Rezepttipp



Forelle auf Fenchelsalat

Zutaten (für 4 Personen): 4 Bio-Orangen, 200 g geräucherte Forelle, Zucker, weißer Balsamico, Olivenöl, 1 Kopf Friseesalat, 4 Cherrytomaten, 100 g dünn aufgeschnittener Fenchel, 1 Schale Gartenkresse

Zubereitung: Etwas Orangenzeste von einer Orange abschneiden. Forelle halbieren, mit Olivenöl und Orangenzeste bepinseln. Dann die Forelle bei 60 Grad Umluft im Ofen für circa 5 Minuten erhitzen. Für die Vinaigrette Orangen auspressen und nach Geschmack mit Zucker, weißem Balsamico und Olivenöl mischen. Friseesalat waschen und in einer Schüssel mit der Vinaigrette mischen, Tomaten, Fenchel und Gartenkresse hinzugeben. Salat auf dem Teller anrichten, Forelle darauf platzieren.

Auf seiner Genussreise durch den Westerwald am 10. September kocht Alexander Schübler mit den Teilnehmern dieses und weitere Gerichte – zuvor warten andere spannende Kurse im evm-Kochstudio.



Alle Termine im [evm-Kochstudio](http://evm.de/kochstudio) unter evm.de/kochstudio

24-Stunden- Störungsannahme

Strom: 0261 2999-54

Erdgas und Wasser:
0261 2999-55

vor ort

Hauptverwaltung

Ludwig-Erhard-Straße 8, 56073 Koblenz
Servicrufnummer: 0261 402-11111
E-Mail: serviceteam@evm.de

Kundenzentrum Koblenz

Schloßstraße 42, Telefon: 0261 402-71962
Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr,
Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr

Kundenzentrum Bendorf

Engerser Straße 5, Telefon: 02622 126-0
Montag bis Donnerstag 7.30 bis 16.00 Uhr,
Freitag 7.30 bis 14.00 Uhr

Kundenzentrum Bad Neuenahr-Ahrweiler

Ringener Straße 25, Telefon: 02641 972-0
Mo bis Do 7.30 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 16.00 Uhr,
Fr 7.30 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 14.00 Uhr

Kundenzentrum Linz

Petrus-Sinzig-Straße 3, Telefon: 02644 9615-0
Mo bis Do 7.30 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 16.00 Uhr,
Fr 7.30 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 14.00 Uhr

Kundenzentrum Remagen

Platz an der Alten Post 2, Telefon: 02642 9958-0
Mo bis Do 7.30 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 16.00 Uhr,
Fr 7.30 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 14.00 Uhr

Kundenzentrum Sinzig

Kirchplatz 7, Telefon: 02642 9795-0
Mo bis Do 7.30 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 16.00 Uhr,
Fr 7.30 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 14.00 Uhr

Kundenzentrum Lahnstein

Wilhelmstraße 27, Telefon: 02621 9207-0
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag 8.30 bis
12.00 Uhr und 12.30 bis 16.00 Uhr, Donnerstag
8.30 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 18.00 Uhr

KEVAG Telekom GmbH

Cusanusstraße 7, 56073 Koblenz, Telefon: 0261 20162-0
Störungshotline Kabel-TV: 0261 20162-222
Kundenberatung: 0261 20162-210

evm Verkehrs GmbH

Schützenstraße 80–82, 56068 Koblenz
Servicrufnummer (Anfragen, Fahrplanauskunft,
Fahrkarten): 0261 402-20000
Fundsachen: 0261 402-71799
Abo-Kundenberatung: 0261 402-72444

#digital
Internet: evm.de
Online-Magazin: meine.evm.de



Koblenzer Jungforscher räumen ab

Philipp Dähling vom Max-von-Laue-Gymnasium in Koblenz hat ein effektives Verfahren entwickelt, mit dem bei Hochhausfassaden Kosten für die Klimatisierung eingespart werden können.



Beim diesjährigen Koblenzer Regionalwettbewerb von „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“ bewiesen 172 Schüler aus dem Großraum Koblenz, dem Westerwald und aus der Eifel echten Erfindergeist. Besonders erfolgreich war das Max-von-Laue-Gymnasium in Koblenz: Fünf Projekte der Schule belegten den ersten Platz und qualifizierten sich so für den Landeswettbewerb, der Ende März in Ludwigshafen stattfand. Einer der Sieger ist Philipp Dähling aus Höhr-Grenzhausen. Er entwickelte „Anfänge des intelligenten Energiesparens“ am Beispiel von Hochhausfas-

saden und wurde dafür mit dem ersten Platz in der Kategorie Chemie belohnt.

Angesichts der hohen Qualität der Forschungsergebnisse zeigte sich Wettbewerbspate Christian Schröder von der Energieversorgung Mittelrhein sehr beeindruckt: „Was ihr hier gezeigt habt, macht uns wirklich stolz. Für uns gibt es deshalb nur Gewinner.“ Schon seit 19 Jahren ist die evm zuverlässiger Partner von „Jugend forscht“ und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und damit der Zukunftsfähigkeit der Region.

Räumen Sie ab!

Auf geht's zur Bildersafari! Finden Sie die drei Bildausschnitte im Magazin. Dann nur noch die Seitenzahlen notieren und addieren – schon haben Sie die Lösungszahl. Mit etwas Glück gewinnen Sie einen unserer tollen Preise.

Seite:



+

Seite:



+

Seite:



=

Lösungszahl:



Jetzt online teilnehmen
unter evm.de/Gewinnspiel

Das können Sie gewinnen:

1. **Preis** Kaffee Genuss leicht gemacht: Der kompakte De'Longhi Vollautomat ECAM brüht Ihren Lieblingskaffee einfach auf Knopfdruck.

2. **Preis** Der drahtlose Fahrradcomputer von Ciclosport misst neben Herz- und Trittfrequenz sogar Höhenmeter.

3. **Preis** Geräumig und aus hochwertigsten Materialien gefertigt, nimmt der Sportrucksack „Flash“ alles mit, was Sie für Ihren Ausflug brauchen.

4. **Preis** Praktische Küchenhelfer: Das evm-Messerset unterstützt Sie bei allen kulinarischen Vorhaben.

So machen Sie mit: Einfach die Lösungszahl des Bilderrätsels in unserem Online-Formular unter evm.de/Gewinnspiel eintragen und absenden. Oder die Antwort auf einer Postkarte oder per Fax unter dem Stichwort „Gewinnspiel zuhause“ an: evm, Bereich Kommunikation, Postfach 200565, 56005 Koblenz, Fax: 0261 402-61487. Einsendeschluss ist der 13. Mai 2019.

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter der beteiligten Firmen und der Rechtsweg sind ausgeschlossen. Bei Teilnahme werden Ihre personenbezogenen Daten zur Durchführung des Gewinnspiels verarbeitet und anschließend gelöscht. Weitere Hinweise zur Datenverarbeitung bei der evm erhalten Sie unter evm.de/Datenschutz

Mitmachen



Vorteile genießen

Inhaber der evm-Vorteilskarte können sich über das Erwachen der Lebensgeister im Frühling besonders freuen. Denn sie sparen bei über 3000 Angeboten in der Region. Eine Kostprobe gefällig?

Diese Partner locken zu frühlingshaften Ausflügen.

Live und lecker

Es ist schon so etwas wie eine feste kulturelle Institution: Seit über 30 Jahren lockt das Café Hahn in Koblenz seine Gäste mit einem breitgefächerten Veranstaltungsprogramm von Blues und Rock über Folk und Country sowie mit kulinarischen Leckerbissen. Auch dieses Frühjahr warten eine Reihe mitreißende Konzerte auf die Besucher.

Inhaber der evm-Vorteilskarte erhalten bei Veranstaltungen des Café Hahn zwei Euro Ermäßigung. Ausgenommen: Veranstaltungen des Jazzclub Koblenz e. V., Frühstücksshows und VarieTEEzeit-Vorstellungen. Der Nachlass wird gegen Vorlage der Karte an der Abendkasse verrechnet – auch bei Tickets, die im Vorverkauf erworben wurden. Café Hahn, Neustraße 15, 56072 Koblenz. Aktuelle Shows unter: cafehahn.de



Volle Kraft voraus

Auf an Bord und Leinen los – auf den zwölf Schiffen der Köln Düsseldorf Deutsche Rheinschiffahrt GmbH (KD) erleben Ausflügler unvergessliche Frühlingsmomente. Die Fahrten bieten spannende, abwechslungsreiche Einblicke in das Rheintal und lassen sich je nach Vorliebe kombinieren. Von der Loreley-Tour über einen Abstecher ins Siebengebirge oder eine Burgenfahrt – auf Rhein, Main und Mosel ist für jeden etwas dabei.

Angebot für Inhaber der evm-Vorteilskarte: 20 Prozent Rabatt auf fahrplanmäßige Panorama- und Linienfahrten der KD (maximal zwei Personen pro evm-Vorteilskarte). Ausgenommen: Fahrten mit eingeschlossener Gastronomieleistung, Ereignisfahrten. Kinder von vier bis einschließlich 13 Jahre zahlen den Kinderpreis in Höhe von derzeit 6 Euro. Weitere Infos im Internet: k-d.com



Kulinarik in der Altstadt

Ob feiner Wein zum Feierabend, kräftiger Kaffee mit süßer Versuchung auf der Terrasse oder ein kulinarischer Ausflug zu Mittag – inmitten der Koblenzer Altstadt vereint das „Einstein“ das Flair von Bar, Café und Restaurant unter einem Dach. Der herzliche Service und die sorgfältige Auswahl an Speisen und Getränken machen das Konzept komplett.

Inhaber der evm-Vorteilskarte erhalten 5 Prozent Nachlass auf A-la-carte-Speisen. Der Rabatt gilt nicht für Frühstück, Brunch und Getränke. Vorteilskarte vor der Bestellung vorlegen. Einstein Café – Restaurant – Bar, Firmungstraße 30, 56068 Koblenz. Mehr Informationen online: einstein-koblenz.de



Infos zur evm-Vorteilskarte, deren Bestellung und aktuellen Angeboten unter: evm.de/Vorteilskarte, in der App „meine evm“ und telefonisch unter 0261 402-44444